MAHADEVI e.V. - Verein zur Förderung von Frauenprojekten in Nepal e.V.
Detlef Gründel, 1.Vorsitzender Kürstr.54, 73666 Baltmannsweiler Tel. 07153-42135, info@verein-mahadevi.de, www.verein-mahadevi.de

Mahadevi Aktuell 3/2020 30. Juni

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Unterstüzer und an unserer Arbeit in Nepal interessierte Mitmenschen,

über die Situation in Nepal habe ich schon im März und April berichtet sowie über unsere geplante finanzielle Hilfe von Familien, die mit der Mahadevi Schule verbunden sind. Daraufhin haben wir viele Spenden bekommen mit dem ausdrücklichen Hinweis "**Familienhilfe**". In der Anlage könnt ihr den Nachweis der Verwendung der Gelder einsehen. Über eine weitere Rate zur Hilfe von Familien in Not aufgrund von Corona entscheidet der Vorstand Mitte Juli. Der Vorstand dankt nicht nur den Sponsoren und Sponsorinnen, sondern auch Beena, Sita und Anupendra, die trotz der schwierigen Umstände die Verteilung der Hilfsgüter mit großem persönlichen Einsatz übernommen haben.

Die Anzahl der Infizierten hat rapide zugenommen, es wird vermutet, dass das Virus über die indische Grenze eingeschleppt wurde. Der Lockdown besteht immer noch, doch es werden langsam Lockerungen (z. B.Autoverkehr, längere Öffnungszeiten der Geschäfte) erlaubt (aktueller Stand, 04.08.20, lt Johns Hopkins University: knapp 21.000 Infektionen & 57 Tote – https://coronavirus.jhu.edu/map.html).

Herr Anupendra berichtet aktuell:
*„Actually because of this virus, the **life is really terrible here** and the women or the husband have no work. So they are in real pain. Some women are forced to leave the rented house because they haven't been able to pay the rent.*
So if possible, we can help some women with the rent too, in the next round. Also their kids: they haven't bought the new books for their kids and after this crisis, they are unable to buy the books for their kids too.
The schools have not started, but if they have books, at least they can study at home. If you desire, we can help some families in this area.“

Eine unerfreuliche Nachricht aus Deutschland:
Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat angekündigt, aus der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit auszusteigen.
Die Entscheidung beruht auf dem sogenannten Reformkonzept „**BMZ 2030**“. Insgesamt soll die **Zusammenarbeit mit 25 Ländern beendet** werden, darunter neun der Least Developped Countries, zu denen **auch Nepal** gehört. Auch wenn der Ausstieg „nur“ die direkte staatliche Zusammenarbeit betrifft, hat die Entscheidung weitreichende Folgen, die auch uns als NGOs betreffen.
Die Kriterien, nach denen die Länderauswahl getroffen wurde, sind bisher nicht offengelegt, sondern nur aus den Medienberichten zu entnehmen. Danach wurden die Länder des Ausstiegs offenbar nach drei Kategorien aussortiert:
1. Länder, die sich so gut entwickelt haben, dass die Unterstützung nicht mehr notwendig ist.
2. Länder, die keine Fortschritte in den Bereichen Korruptionsbekämpfung, Good Governance und Einhaltung der Menschenrechte gemacht haben.
3. Länder, in denen andere Geber schon in großer Zahl und mit großen Summen aktiv sind.
Nepal passt in keine der Kategorien!
Gleichzeitig wird mit dem Ausstieg die gesamte Verantwortung der Entwicklungs-zusammenarbeit auf NGOs und politische Stiftungen geschoben.
Siehe dazu unsere Aktuelles-Meldung 07/20.

Es gibt auch erfreuliche Nachrichten: **Die Frauenschule ist in das neue Gebäude in Nakhipot umgezogen**. Wahrscheinlich werden die Schulen in Nepal wieder in zwei Wochen geöffnet.

Herr Anupendra schreibt dazu Ende Juni:
„Finally today we invited the women in the new house of MWEC, new location in Nakhipot, and distributed the final round relief materials and cash for vegetables. The women have thanked you a lot for this great help. Now all have received rice, dal, vegetable oil, noodles, biscuit and cash for vegetables.
Their happiness has no boundary. It was an amazing gift for them. We also distributed the masks. Bina did this shopping on the lock down period.
I must thank you and also all the board members for this generous help for the women of MWEC.
Some women are new and they want to start the nepali lessons soon. The shifting work is complete and very soon we fix the class rooms. Most probably after 15 days , we can start the lessons. The lock down is still on and I hope this will end soon after two weeks.“

Die Frauen unserer Schulen in den Bergdörfern haben bei Herrn Robin Chamlin keinen Unterstützungsbedarf angemeldet.

Hoffen wir, dass die Schulen bald wieder arbeiten können und **das Leben wieder mehr gelebt werden kann, dort, aber auch hier und überall auf der Welt.**

Herzliche Grüße und bleibt uns verbunden.
Im Namen des Vorstandes
Detlef Gründel

Fotos von der **Hilfsaktion** für von der **Corona-Pandemie** schwer getroffene Schülerinnen & deren Familien:

Umzug in das **neue Schulgebäude in Nakhipot**:

Nachtrag, 04.08.20:

Herr Anupendra ist sehr erfreut (und wir mit ihm), dass sich eine Tagelöhnerin, die mehrere Monate am Neubau in Nakiphot mitgearbeitet hat, sich für die Frauenschule interessiert zeigte und angemeldet hat. Auch sie wurde mit Geld und Nahrungsmitteln unterstützt. Nun hoffen wir, dass der Unterricht bald wieder aufgenommen werden kann.